

Trithemius, des berühmten Humanisten und Abtes des St. Jakobs-klosters bei Würzburg, besand, der um die Wende des fünfzehnten und sechzehnten Jahrhunderts lebte. (»B. Z. am Mittag.«)

*** Grabmal Detlev von Liliencron.** — Am Grabe Detlev von Liliencron auf dem Alt-Rahlstädter Friedhof in Hamburg wurde am 22. d. M., dem ersten Jahrestage seines Todes, ein Marmordenkmal des Dichters enthüllt. Eine kleine Schar von Freunden und Verehrern des Heimgegangenen hatte sich mit der Familie am Grabe versammelt und hörte die erhebende Ansprache Richard Dehmels, aus deren Gedankenreichtum folgendes hier angeführt sei:

»Es soll keine Trauerfeier sein. Sein Leben wie sein Werk war vollendet, mochten wir auch im ersten Schmerz meinen, er habe uns zu früh verlassen. Wir wollen uns glücklich preisen, daß wir dieses im vollen Sinne männliche Leben bis zur Wende seiner Kraft miterlebten, und ihn wollen wir glücklich preisen, daß er nicht eigentlich Greis geworden ist, er hätte das bei dem Ungefüg seines Wesens nur mit tiefstem, bitterstem Leid ertragen. Sein Ideal war die Heiterkeit, die das Leid kennt bis auf den Grund, sich aber nicht davon überwältigen läßt, und den Ausdruck dieser Heiterkeit, die über die Erdschwere hinaus in den leichten, freien Himmel strebt, den wollen seine Nächsten lieben und auch seiner Grabstätte aufprägen.«

Das Werk ist eine lebensvolle Büste aus weißem Marmor, hergestellt von Professor Lufsch. Viele Kränze von Verehrern, von Künstler- und Schriftstellervereinigungen, von literarischen Gesellschaften, von Mitgliedern des Hamburgischen Senats und der Bürgerschaft, vom hessischen Infanterie-Regiment Nr. 81 (Mainz), bei dem Liliencron als Offizier gestanden hatte, wurden am Grabe niedergelegt.

Heidewanderung norddeutscher Buchhandlungsgehilfen.

— Altem Gebrauche gemäß findet am 21. August 1910 eine Wanderung der Buchhandlungsgehilfen des Niedersachsenlandes in die Lüneburger Heide statt, worauf schon heute hingewiesen sei.

Die Kollegen aus Bremen (ab 7 Uhr), Altona-Hamburg (ab 6 Uhr 12 Minuten), Lüneburg (ab 5 Uhr 43 Minuten über Harburg) treffen sich bis 9 Uhr vormittags auf dem Bahnhofe Soltau, wo die gemeinsame Weiterfahrt bis Dorfmark erfolgt; die von Braunschweig (ab 4 Uhr 57 Minuten), Celle (ab 7 Uhr 5 Minuten), Hannover (ab 5 Uhr 40 Minuten), Hildesheim (ab 5 Uhr 17 Minuten), Peine (ab 5 Uhr 33 Minuten), Uelzen (ab 5 Uhr 22 Minuten) bis 8 Uhr 45 Minuten vormittags auf dem Bahnhofe Bergen.

Die Wanderung erfolgt von beiden Seiten unter kundiger Führung; das Treffen ist am Achterbug und das gemeinsame Endziel »Walsrode«, wo Abschiedstrunk im Hotel Hannover.

Alle Angestellten des norddeutschen Buchhandels, ob Gehilfe, Gehilfin oder Lehrling, die die intimen, sinnigen Schönheiten einer weiten, einsamen, in voller Blüte stehenden Heidelandschaft kennen und schätzen lernen wollen, sind zu dieser Wanderung freundlichst eingeladen.

Auskünfte erteilen für Braunschweig: G. Matthesius, Ritterbrunnen 4; — für Bremen: J. Raven, Köpfenstr. 11; — für Hamburg: W. Bofffeldt, Bei der Erholung 3; — für Hannover und Hildesheim: A. Seemayer, Ederstraße 20, und Heinrich Poeschel, Kriegerstraße 9.

»Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler in Dresden.

Die »Bastei« veranstaltet am 7. August einen Sommerausflug mit Damen in die Sächsische Schweiz (Rathen—Rathewalde—Hochstein—Schwedenslöcher—Wehlen). Abfahrt: Dresden, Hauptbahnhof 12 Uhr 47 Minuten mittags; Treffpunkt von 12 Uhr 30 Minuten an in der Kuppelhalle. Alle Kollegen sind herzlich willkommen. F. K.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 47. Band Heft 6, Juni 1910. 4°. S. 165—196 mit 8 Beilagen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Inhalt: Georg Belwe und seine Klasse an der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. Von Dr. Albert Mundt in Leipzig. — Die gesetzten Anzeigen unserer Tageszeitungen. Von Wilhelm Hellwig in Leipzig. — Die variablen Rotationsmaschinen in ihrer heutigen Vollkommenheit. Von Dr.-Ing. August Koenig in Frankenthal. V. — Die Anfänge der Papierindustrie. Von Dr. Strübe in Leipzig. — Das moderne Buch. Von Dr. Johannes Schinnerer in Leipzig. — Süddeutsche Universitätsbibliotheken. Von Paul Martell in Charlottenburg. III. — Aus den graphischen Vereinigungen.

Der Deutsche Zeitungs-Beamte. Halbmonatsschrift für die Interessen der Zeitungs-Beamten und verwandter Berufe. Offizielles Organ des Verbandes der Deutschen Zeitungs-Beamten und seiner Ortsvereine. Verlag von Grunow & Co. G. m. b. H. in Leipzig. 1. Jahrgang. Nr. 1. Juli 1910. 4°. 12 S.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Professor Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 11. Jahrgang. Nr. 7 u. 8. Juli—August 1910. 8°. S. 105—136.

Inhalt: Praktische Grundlagen der Bücherei. Von Paul Ladewig. — Die Bücherei des Linienschiffs Nassau. Von E. Liesegang. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Dr. Paul Schmidt in Dresden und Dr. Jos. Kohler, Geh. Justizrat o. S. Professor an der Universität Berlin, herausgegeben von Professor Dr. Albert Osterrieth. Verlag: Carl Heymanns Verlag in Berlin. 15. Jahrgang. Nr. 7. Juli 1910. 4°. S. 179—240.

Aus dem Inhalt: Kloeppel, Der internationale Kongress für gewerblichen Rechtsschutz zu Brüssel. — Streissler, Der Werkvertrag im Verlagsrecht.

Sechster Katalog über Hyperion-Bücher. Romane, Novellen, Gedichte, Essays. Aus dem Verlage des Hyperion-Verlages Hans von Weber in München 31. 8°. 16 S.

Neuerwerbungen (mit Ausschluss der Belletristik). — Antiquariats-Anzeiger No. 31 von J. Körper in Wien I, Singerstr. No. 12. 8°. 16 S. 450 Nrn.

Luhn's Bilderbücher zur Pflege künstlerischen Sehens für Jung und Alt. Band 1. 31,7×16,3. 2 Bl. Text u. 12 Tafeln mit je 3 Postkarten nach Gemälden. Barmen, Druck und Verlag von Peter Luhn G. m. b. H. Preis 36 Gemälde 1. M 80 ♂ (à Postkarte 5 ♂.)

Jahrbuch der technischen Sondergebiete. Übersicht über die Unterrichtseinrichtungen für die einzelnen technischen Fächer, über Sonderlaboratorien, Versuchs- und Untersuchungsanstalten, über Beiräte und Sachverständige, sowie über Fachzeitschriften und Fachkalender des deutschen Sprachgebietes. Unter Mitwirkung von Fachleuten bearbeitet von Dr. R. Escalles. I. Jahrgang. Lex.-8°. VIII, 291 S. München 1910, J. F. Lehmann's Verlag. Preis: 6 M ord.

Bei jedem der 71 Fächer sind die einschlagenden Fachzeitschriften und Fachkalender, wo es solche gibt, verzeichnet. Kapitel 60—62 interessieren den Buchhändler ganz besonders, denn sie umfassen: Papierfabriken, Stein- und Buchdruckerei, sowie andere graphische Gewerbe (außer Photographie) und und Photochemie und Photographie.

Personalnachrichten.

*** Auszeichnung.** — Auf der 26. Jahresausstellung des Kunstvereins Salzburg 1910 wurde dem 1. Vorsitzenden des Leipziger Künstlervereins, dem bekannten Graphiker Professor Bruno Héroux, für ausgestellte Arbeiten die silberne Staatsmedaille zuerkannt.

*** Ernst Otto Hopp †.** — In München ist im 69. Lebensjahre der Schriftsteller und Journalist Ernst Otto Hopp gestorben. Er hat vor Jahren in Bromberg die »Ostdeutsche Presse« gegründet, war dann in den achtziger Jahren an der Gründung und Leitung des weitverbreiteten Wochenblatts »Das Echo« beteiligt und von 1901 bis 1908 Redakteur der »Münchener Neuesten